

## Kinder- und Jugend- gästehaus Heiligensee im HVD



Zum 1. August 2008 wird der HVD mit seinem Jugendverband, den Jungen HumanistInnen (JuHu) die Trägerschaft für ein Kinder- und Jugendgästehaus im Norden Berlins übernehmen und ab September mit der Vermietung beginnen. Angesprochen sind dabei Kinder- und Jugendgruppen aus Kindertagesstätten und Schulen, von Jugendeinrichtungen und Jugendverbänden aus nah und fern. Das Haus liegt nahe der Havel und des Heiligensees, dicht am Tegeler Forst und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Das zweigeschossige Haupthaus verfügt über insgesamt 45 Plätze. 30 Kinder oder Jugendliche finden Platz in drei freundlichen 10-Bett-Zimmern, eine Kitagruppe ist im „Schneewittchenzimmer“ bestens untergebracht (15 Kinder/ 2 Erwachsene). Für Betreuer/innen steht im Obergeschoss neben einem Einzelzimmer auch ein Aufenthalts- und Beratungsraum zur Verfügung. Sanitäre Anlagen befinden sich auf beiden Etagen. Im Erdgeschoss stehen zwei 55qm-große Gruppenräume für Mahlzeiten, gemeinsame

Aktivitäten, Freizeit oder Veranstaltungen zur Verfügung, die bei Bedarf verbunden werden können. Zusätzlich gibt es einen ca. 25qm großen Mehrzweckraum mit Spielecke für jüngere Besucher/innen. In einer separaten Einheit gibt es zwei weitere Doppelzimmer für Betreuer/innen.

Die fünf einfach ausgestatteten Bungalows sind flexibel nutzbar. Neben Räumen für Übernachtung, Aufenthalt oder Gruppenaktivitäten gibt es eine Küche zur Selbstversorgung sowie Toiletten und Waschmöglichkeiten.

Im hinteren Bereich des schönen Waldgrundstücks gibt es Spielgeräte und Grillplätze, dort können auch Zelte aufgeschlagen werden.

Kinder- und Jugendgästehaus Heiligensee  
Sandhauser Straße 76 / Ecke Rallenweg 2  
13505 Berlin  
Tel. 030 4312639  
Email: [info@juhu-heiligensee.de](mailto:info@juhu-heiligensee.de)  
Internet: [www.juhu-heiligensee.de](http://www.juhu-heiligensee.de)

## Mitgliederversammlung am 13. September

Der HVD Berlin lädt seine Mitglieder zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung recht herzlich ein. In diesem Jahr findet die Vollversammlung am 13. September von 11 bis 18 Uhr im Deutschen Architektur Zentrum (DAZ), Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin-Mitte, statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht des Landesvorsitzenden zur aktuellen Lage des Verbandes sowie die Wahlen zu den Gremien. Für den Hauptvortrag zur Bedeutung des gemeinsamen Ethikunterrichts an der Berliner Schule ist der Sprecher der „Initiative Pro Ethik“, Gerhard Weil, angefragt. Hier wird es sicherlich auch darum gehen, das Volksbegehren von „Pro Reli e.V.“, das sich ausschließlich an religiösen Interessen orientiert, abzuwehren. Für spannende und interessante Diskussionen ist also gesorgt. Auf der Mitgliederversammlung werden sich zudem eine Vielzahl von Projekten und Einrichtungen des HVD mit Infoständen, Filmen etc. vorstellen. Der Landesvorstand des HVD Berlin freut sich über eine rege Beteiligung seiner Mitglieder. Eine persönliche Einladung erfolgt noch einmal Ende August.

### INHALT

<b>Aktuelles</b>	<b>1</b>
<b>Aus dem Landesverband</b>	<b>2-3</b>
Humanismus-Preis 2009 ausgeschrieben Sommerferien mit den JuHus	
<b>Veranstaltungen/Kultur</b>	<b>4</b>
Lesung zum 100. Geburtstag von Simone de Beauvoir Tag des Friedhofs	
<b>Mitglieder- und Freiwilligenarbeit</b>	<b>5</b>
Initiative 5000 Seniorenradio	
<b>Seniorenpanorama</b>	<b>6</b>
<b>Selbstbestimmt bis zuletzt</b>	<b>7</b>
Suizidprävention im Alter Erste Lesung zum PV-Gesetz im Bundestag	
<b>Vermischtes</b>	<b>8</b>

## Neue Feriensommeraktion 2008 des Bündnisses für Kinder in Marzahn-Hellersdorf

Auch für den Sommer 2008 organisiert das Bündnis für Kinder Marzahn-Hellersdorf das in Berlin einzigartige Projekt „Feriensommer“, das seit 2005 in der Öffentlichkeit, bei Eltern, Pädagogen und allen, die sich für Kinder engagieren, große Resonanz findet. Vor dem Hintergrund, dass immer mehr Familien sich keine Urlaubsreisen leisten können, organisiert das Kinder- und Jugendbüro Marzahn-Hellersdorf im Auftrag des Bündnisses Aktionen und Angebote im Bezirk mit Partnern wie den Freiwilligen Feuerwehren Marzahn, Falkenberg und Kaulsdorf, der Polizei und Freizeitklubs.

Höhepunkte im Programm werden u.a. sein: die Brückenfahrten der Starline Reederei auf der Spree, die Kinopremiere „Kung Fu Panda“ im UCI-Kino Le Prom, die Exkursionen ins Tierheim Falkenberg, der Kindertag im

Erholungspark Marzahn, der Kochbus der Menütaxi GmbH. Nach Bedarf werden auch die Fahrtkosten übernommen.

Finanziert und organisiert wird dieses Projekt aus Spenden der Bundestags-Vizepräsidentin Petra Pau, der Berliner Stadtreinigung, der Wohnbaugesellschaft Stadt und Land und Leistungen von Firmen wie Dr. Herrmann-Tourist, Bärenmenü GmbH, Starline Reederei, Consalis Media, des Quartiersmanagement Mehrower Allee, des Bezirksverbands der Linkspartei. u.a.

Alle Angebote werden stadtteilbezogen und kindgerecht in farbigen Flyern gedruckt und ab dem 7. Juli 2008 an die 12.200 Schüler/innen verteilt.

Veröffentlicht werden alle Ferienflyer im Internet unter [www.bfk-mahell.de](http://www.bfk-mahell.de), [www.kijubue.de](http://www.kijubue.de), [www.marzahn-hellersdorf.de](http://www.marzahn-hellersdorf.de)

## Neues Stadtteilzentrum in Alt Pankow

Im September wird in der Nähe des Rathauses Pankow ein neues Stadtteilzentrum eröffnet. Momentan wird das Haus aufwendig restauriert und behindertengerecht mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds ausgebaut. In Kooperation dreier Träger, Bürgerhaus e. V. dem auch das Haus gehört, Frei-Zeit-Haus e.V. Weißensee und unserem Verband werden schon jetzt Ideen und Konzepte entwickelt,

damit es zur Eröffnung mit Leben erfüllt wird. Neben dem Familienzentrum und einer Freiwilligenagentur wird unsere Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KIS) in diesem Rahmen mit weiteren Angeboten aufwarten. Unser Senioren Internet Café „Weltenbummler“ wird hier sein viertes Domizil finden und ist bereits jetzt unter seiner neuen Telefonnummer zu erreichen 24 62 78 07.

## Sitzungen des Landesvorstandes

**2. September 2008 um 19.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle des HVD Berlin

## Humanismus-Preis 2009 ausgeschrieben

Der HVD Berlin und die Humanismus Stiftung schreiben zum vierten Mal den mit 2.500 Euro dotierten „Humanismus-Preis“ aus. Mit dem Preis soll eine Persönlichkeit, Gruppe oder Institution geehrt werden, die sich durch ihr Wirken auf wissenschaftlichem, künstlerischem, politischem, weltanschaulich-philosophischem Gebiet oder durch praktisch-soziales Engagement für die Verwirklichung des Humanismus eingesetzt hat. Der Preis trägt den Namen Ossip K. Flechtheims, des 1998 verstorbenen Politologen und Zukunftsforschers sowie langjährigem Mitglieds des Verbandes. Am 5. März 2009 wäre Flechtheim 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Grunde wird die Preisverleihung als eine besondere Festveranstaltung mit vielen prominenten Gästen konzipiert. Vorschläge für Preisträger (bitte mit ausführlicher schriftlicher Begründung) nimmt die Geschäftsstelle des HVD Berlin bis zum 18. Oktober 2008 entgegen.

## Mit SprachschülerInnen aus aller Welt Berlin entdecken – multikulturelles Sommerferienprogramm der JuHus

In diesem Sommer ziehen die JuHus mit einer bunten Sprachenmischung durch Berlin und seine Umgebung. Sieben Wochen lang betreuen 25 JuHus 200 SprachschülerInnen aus Europa und Lateinamerika. Morgens lernen die Jugendlichen beim DID deutsch, nachmittags und abends bieten ihnen die JuHus ein vielfältiges Freizeitprogramm aus den Bereichen Kultur, Sport und Kreatives. Während der Berliner Sommerferien können die daheimgebliebenen JuHus ab 12 Jahren an diesem Programm teilnehmen und dabei viel über andere Länder, Kulturen und Sprachen erfahren. Das Angebot reicht vom Paddeln auf der Havel über einen Fotowettbewerb und Improtheater-Workshop bis zum Besuch der Gedenkstätte Sachsenhausen. Das Ferienprogramm ist einzusehen unter [www.juhu-berlin.de](http://www.juhu-berlin.de) oder zu beziehen unter Tel: 030 4427216.



## Initiative 5000

# HVD Berlin stärken – Mitglieder werben

Neue Mitglieder zu gewinnen, ist ein sehr wichtiges Anliegen unseres Verbandes. Denn nur mit vielen Mitgliedern bleibt der HVD Berlin eine lebendige, einflussreiche und leistungsfähige Gemeinschaft. Wer könnte besser von den Vorteilen einer Mitgliedschaft überzeugen als Sie, unsere Mitglieder? Schließlich wissen Sie, wofür sich dieser Verband engagiert, welche Mitgestaltungsmöglichkeiten er eröffnet, welche Vorteile er bietet. Sprechen Sie daher über uns! Werben Sie für uns!

Es ist gar nicht so schwer, andere zu überzeugen:

- Sie haben einen Freundes- und Bekanntenkreis, kennen Menschen beruflich oder aus Vereinen. Überlegen Sie, wer von ihnen

für eine Mitgliedschaft in Frage kommen könnte, sprechen Sie sie an, laden Sie zu Veranstaltungen des HVD ein.

- Das beste Argument für eine Mitgliedschaft sind Sie selbst. Machen Sie Ihren Angehörigen deutlich, dass der HVD viele Mitglieder braucht, um gerade auch in diesen Zeiten klare Zeichen für einen lebendigen Humanismus zu setzen. Und die Mitgliedschaft von Ehepartner und Kindern ist zudem beitragsfrei.
- Machen Sie deutlich, dass eine Mitgliedschaft nicht auch eine zeitaufwendige Mitarbeit erfordert – und schon mit 1,- Euro Beitrag (Schnuppermitgliedschaft) im Monat oder einem geringen Förderbeitrag wird Einiges bewirkt.

- Füllen Sie das Aufnahmeformular am besten gemeinsam aus und schicken es uns zu. Wir heißen dann das neue Mitglied herzlich willkommen bei uns.

- Und wenn es mal mit der Werbung nicht so klappt, lassen Sie sich nicht entmutigen und bleiben Sie geduldig. Viele, die Sie ansprechen, benötigen noch etwas Bedenkzeit. Sprechen Sie sie doch nach einer Weile ein zweites Mal an.

Haben Sie noch Fragen zur „Initiative 5000“ oder möchten Sie unsere Flyer oder Werbematerialien bestellen, stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

*Manfred Isemeyer, Geschäftsführer*

## Junge Preisträger gekürt



Am 3. Juli fand in Hellersdorf-Nord in der Jfe Eastend die Projektpräsentation, Juryentscheidung und Preisverleihung zum Jugendwettbewerb durch Vertreter von Stadtplanung und Jugendamt im Rahmen des Programms Stadtumbau-Ost 2008 statt. Jugendliche aus Klubs und Oberschulen präsentierten 11 Projektideen, wie sie mit Mitteln des Jugendfonds in Eigeninitiative ihren Sozialraum gestalten möchten. 2008 stehen dafür 30.000 Euro zur Verfügung, die in Verantwortung der Jugendjury, bestehend aus Vertreter/innen aller beteiligten Projekte, verteilt werden. Betreut und moderiert wird dieser Jugendwettbewerb durch das Kinder- und Jugendbüro Marzahn-Hellersdorf.

In breiter Vielfalt erklärten die Jugendlichen mit selbstgebauten Modellen, Power-Point-Präsentationen und selbstgedrehten Videos ihre Projekte. Preisträger mit 4000 Euro sind: der Garten des Babel e.V., Ballplatz, Minigolf und Rosengarten des Hauses Sonneneck von Kids&Co, die Sportanlage des Joker-Klubs und das Künstlercafé der Haeckel-OS. Solidarisch und überzeugt vom Wert aller Projektideen entschied die Jury, dass alle nachfolgend Platzierten je 2.000 Euro erhalten. Das sind der Schülerklub und Hof der C.D.Friedrich-OS, Spiegel für Tanz-AGs und Tischtennisanlage für den Eastend-Klub, Ausstattung im Babylon und selbstgebaute Bänke für den Hof der Haeckel-OS.

## Hervorragendes Ergebnis der Spendenaktion für Lebenskunde

Ende Mai bekamen alle Mitglieder und Sympathisanten unseres Verbandes und darüber hinaus auch viele Eltern von Lebenskunde-Schülern einen Spendenaufruf. Hintergrund der Bitte um Spenden ist die Art, wie Lebenskunde finanziert wird. Der Berliner Senat stellt lediglich 90 Prozent der Personalkosten und überhaupt keine Mittel für Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Den Rest muss unser Verband als Träger von Lebenskunde aus Eigenmitteln aufbringen, was bei den erfreulich wachsenden Schülerzahlen (gegenwärtig etwa 45.000 Kinder und Jugendliche) immer schwieriger wird.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns sehr gefreut über die große Bereitschaft, eines der ältesten und bedeutendsten Projekte des HVD zu unterstützen. Bis Anfang Juli waren fast 8.500 Euro an Spenden eingegangen, und fast täglich kommen noch neue Zahlungen hinzu. Insgesamt hatten sich bis zu diesem Zeitpunkt etwa 250 Unterstützer mit ihren Spenden beteiligt. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

**Bank für Sozialwirtschaft#**  
**Konto-Nr. 3339200**  
**BLZ 100 205 00**



## Ein Jahr Humanistischer Bestattungshain

Vor einem Jahr – zum Tag des Friedhofs – eröffneten wir auf dem Waldfriedhof Zehlendorf unsere Familienurnengrabstätte. Seit dem sind schon einige Beisetzungen erfolgt und viele Mitglieder haben sich ihren „Baum“ zu Lebzeiten ausgesucht. In der Nähe der Gedenkstele ist eine große Rundbank, gestaltet vom Prignitzer Holzgestalter Andreas Dorfstecher, aufgestellt worden und lädt zum Verweilen ein.

Um den Waldfriedhof näher kennen zu lernen, bietet die Berliner Journalistin Ro-

semarie Köhler einen kulturhistorischen Friedhofsspaziergang an – zu unserem Humanistischen Bestattungshain und den Gräbern bemerkenswerter Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wissenschaft.

### Sonntag, 21. September, Waldfriedhof Zehlendorf

Treffpunkt: Eingang Potsdamer Chaussee 75, 14129 Berlin (neben Blumen-Simon)  
Bus 118, Anmeldungen unter Telefon 61390410, die Führung ist kostenlos.



## Tag des Friedhofs

Zum diesjährigen Tag des Friedhofs wird vom Landesverband Gartenbau und Landwirtschaft Berlin e.V. einer der schönsten Friedhöfe Berlins vorgestellt – der Friedhof Heerstraße. Er wurde von 1921 bis 1924 für die Bewohner der Villenkolonie Heerstraße angelegt. Eine Besonderheit ist seine terrassenförmige Anlage rund um den Sausuhlensee. Der Friedhof weist 50 Ehrengräber und viele Grabstätten bekannter Persönlichkeiten auf.

Begeben Sie sich am Tag des Friedhofs auf geschichtliche Spurensuche. Erfahren Sie viel Wissenswertes von der Zeit und dem Leben der hier Begrabenen. Genießen Sie die Natur inmitten der Großstadt und nutzen Sie gleichzeitig das vielseitige Informations- und Beratungsangebot rund um das Friedhofswesen. Auch der HVD wird sich wieder mit einem Infostand beteiligen und für Fragen zu Patientenverfügung, Hospizarbeit und Gestaltung von weltlichen Trauerfeiern zur Verfügung stehen.

### Sonntag, 21. September, Friedhof Heerstraße, 10 bis 17 Uhr

Trakehner Allee 1, 14053 Berlin  
S + U Bhf. Olympiastadion



## Humanismus-Forum

Das nächste Humanismus Forum ist am **Freitag, dem 22. August, um 15 Uhr.**

Um Anmeldung wird gebeten unter 030 61390411.

Diesmal wollen wir uns mit Giordano Bruno beschäftigen. 1548 in Nola (Italien) geboren, zog er den Zorn der Kirche auf sich, nachdem er behauptet hatte, der Weltraum

wäre unendlich und das Universum würde ewig währen. Außerdem vertrat er die Meinung, dass Jesus nicht der Sohn Gottes sei; für einen Dominikanermönch eine gewagte Sache. Am 8. Februar 1600 wurde er wegen Ketzerei und Magie zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Erst im Jahr 2000 erklärte der päpstliche Kulturrat die Hinrichtung für Unrecht. Am 2. März dieses Jahres wurde am Potsdamer Platz eine sechs Meter hohe Skulptur zu seiner Erinnerung und als Mahnmahl für die Opfer religiöser Gewalt aufgestellt.

## Das Alter der Vernunft

### Lesung zum 100. Geburtstag von Simone de Beauvoir mit der Schauspielerin Angelika Perdelwitz

Am 9. Januar 1908 wurde Simone de Beauvoir in Paris geboren. Sie war Philosophin, Schriftstellerin, Feministin und politische Aktivistin. „Das Alter der Vernunft“ ist die Ich-Erzählung einer alternden Intellektuellen, die an ihrem Mann die Symptome des Alterns erkennt und ihm vorwirft, dass er sich gehen lässt. Am Ende muss sie einsehen, dass sie

selber gealtert ist, und zwar weitaus unkräftiger als ihr Mann, der vor dem Rückgang seiner Leistungsfähigkeit nicht wie sie die Augen verschlossen hat.

Ein Monolog über das Leben, die Liebe und die Partnerschaft zwischen Mann und Frau

### Mittwoch, 17. September, 19.30 Uhr, Café Sibylle

Karl-Marx-Allee 72, 10243 Berlin-Friedrichshain, U5 Strausberger Platz/Weberwiese  
Eintritt: 6 Euro/ erm. 3 Euro,  
Karten: Tel.: 030 61390410 (HVD) oder 030 29352203 (Café Sibylle)



## MITGLIEDER- UND FREIWILLIGENARBEIT



Lieben sich weder von der Hitze noch von staubtrockenen Wegen davon abbringen, als Staffel 5 x 5 km durch den Berliner Tiergarten zu laufen: (v.l. Edith Wiesenfeld, Chris Lau, Katja Schäfer, Frank Spade und Carmen Malling.

## Team-Staffel Berliner Firmen

Zum 9. Mal war der Berliner Tiergarten Schauplatz eines sportlichen Happenings: die 5 x 5 Kilometer DKB-Teamstaffel Berliner Firmen. Lautstarke Unterstützung von ihren Arbeitskollegen erhielten die insgesamt 3.775 Staffeln an drei Tagen.

Auch der HVD war mit wieder mit einer Staffel am Start. Für uns war nicht die sportliche Leistung entscheidend, wir wollten einfach dabei sein, mit unseren schicken Shirts „Farbe bekennen“ und Spaß haben.

Und den hatten wir, so dass am Ende des Tages für uns feststand: Wir sind auch bei der 10. Teamstaffel. Wir sind davon überzeugt, dass es sehr viele Sportbegeisterte im Humanistischen Verband gibt. Wir wollen Euch ermuntern: Meldet Euch! Vielleicht können dann 5 Staffeln 5 x 5 km laufen?

Kontakt: Carmen Malling, Tel. 030 61390415.

## „Rund ums Alter“ sucht ehrenamtliche Unterstützer

In unserer Neuköllner Beratungsstelle Rund ums Alter müssen wir immer öfter die Erfahrung machen, dass sich ältere Menschen mit Telefon- oder Flatrate-Verträgen, Ratenkäufen, Versicherungsverträgen etc. finanziell übernehmen. Oftmals werden ältere Menschen durch junge und gewandt auftretende Vertreter überrumpelt, an der Wohnungstür oder am Telefon. Einen speziellen Verbraucherschutz mit Sonderkündigungsrechten für ältere Menschen gibt es bisher leider nicht. Der Abschluss solcher Verträge wird u.a. zum Problem, wenn diese älteren Menschen aufgrund ihrer Erkrankung oder Behinderung Hilfe im Haushalt oder sogar Pflege benötigen und das Geld nicht ausreicht, um die Kosten hierfür zu tragen. Immer häufiger erfahren wir in der Beratung aber auch, dass sich da-

durch Schulden angesammelt haben und z.B. die Miete nicht mehr bezahlt werden kann. Die Koordinierungsstelle Rund ums Alter würde daher gerne im Herbst/Winter eine Aktion starten und über die Presse auf das Problem hinweisen und gleichzeitig anbieten, dass wir dazu beraten und behilflich sind, aus solchen Verträgen wieder herauszukommen. Dazu soll es spezielle Sprechstunden oder individuell vereinbarte Gesprächstermine geben. Zur Unterstützung unseres Sozialarbeiterteams suchen wir daher Freiwillige, die sich mit dieser Problematik auskennen, mit uns gemeinsam dieses Projekt starten und für die Sprechstunden zur Verfügung stehen.

Kontakt: Michael Stendel, Rund ums Alter, Werbellinstr. 42, 12053 Berlin, Tel. 030 6897700

## Literaturzirkel

Der offene Literaturzirkel trifft sich mittwochs um 15.00 im Brückentreff in der Torstraße 158 in Berlin-Mitte. Bis zum Jahresende erwarten die Teilnehmer folgende Themen:

- 27.8. Knut Hamsun
- 24.9. Heinrich von Kleist
- 29.10. Tschingis Aitmatov
- 26.11. Lion Feuchtwanger
- 27.12. offene Runde (Winter, Weihnacht, Neujahr)



## Schach

Die Schachgruppe trifft sich nach der Sommerpause wieder am Mittwoch, dem 10. September ab 17.00 Uhr im KIS, Fehrbelliner Str. 92 in 10119 Berlin. Anfänger und Großmeister sind gleichermaßen willkommen. Informationen. Herbert Kobsch, Tel. 030 3332730.

## Regionalgruppe Marzahn/Hellersdorf

Nach der Sommerpause finden regelmäßig wieder an jedem zweiten Dienstag im Monat Treffen von Mitgliedern und Interessenten in gemütlicher Runde im Kinder- und Jugendbüro, dem Nachbarschaftszentrum Kastanienallee 53-55, 12627 Berlin-Hellersdorf, 1.Etage (Tram 6 und 18, U 5, Bus X54) statt. Selbstverständlich sind auch Mitglieder aus anderen Regionen und Gäste herzlich willkommen.

Am **Dienstag, dem 9. September, um 14.00 Uhr**, erwarten wir **Günter Horn**, einen Menschen mit spannendem Lebenslauf und einer gehörigen Portion Erfahrung, die

er sich u. a. als langjähriger Botschaftsmitarbeiter auf diplomatischem Parkett in Indochina angeeignet hat. So überschreibt er seinen Vortrag „Diplomat auf heißem Boden“.

## Senioren machen Radio

In enger Zusammenarbeit mit dem Radio Alte Feuerwache wollen wir auf Sendung gehen, von Senioren für Senioren (97,2 UKW und 92,6 im Kabel).

- Wir suchen ehrenamtliche Radiomacher
- Menschen, die Lust haben, sich auszuprobieren
- neugierig und vielfältig interessiert sind
- sich Kenntnisse aus dem Hörfunkbereich aneignen wollen und
- gern im Team arbeiten.

Wir werden Themen aufgreifen, die sowohl für die Macher, als auch für die Hörer spannend und interessant zugleich sein könnten.

### Erstes Treffen zur Information und zum Kennenlernen:

Mittwoch, 27. August, 16.00 Uhr, Wallstr. 65, Landesgeschäftsstelle des Verbandes.

Kontakt: Carmen Malling, Tel. 030 61390415, E-Mail cmalling.hvd-berlin@humanismus.de

## Berliner Freiwilligentag

Am Sonnabend, dem 20. September findet der 8. Berliner Freiwilligentag statt. Überall in der Stadt werden Mach-Mit-Aktivitäten stattfinden, die dazu einladen, sich zu informieren, sich auszuprobieren oder zu engagieren. Ziel ist es, an diesem Tag Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement vorzustellen, mit Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen und bei unterschiedlichsten Aktivitäten sich ganz praktisch auszuprobieren.

Drei Projekte des Verbandes machen mit und versprechen sich regen Zuspruch. V.I.S.I.T.E. – unser ambulanter Hospizdienst bastelt in der Zeit von 14.00-17.00 Uhr in der Wallstraße Kräutergeschenke für Kranke. Ergänzt wird diese Aktivität von Alexandra Gerken, Leiterin des Betreuungsvereins, die zum Thema „Eigenverantwortliche Vorsorge durch Wissen“ sprechen und individuelle Beratungen zur Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht anbieten wird. Sie informiert auch Betroffene, die eine ehrenamtliche Betreuung übernehmen wollen, über diese Tätigkeit.

Das „Kinderhospiz „Berliner Herz“ kocht in den Vormittagsstunden kleine Leckereien, die dann zu den Kindern auf die onkologische Kinderabteilung in Buch gebracht werden. Gesucht wird noch ein Puppenspieler!!!

Interessierte Menschen sollen so über die ehrenamtliche Tätigkeit als Familienbetreuer informiert werden.

Nachfragen: Carmen Malling, 030 61390415.

## SENIORENPANORAMA

## Ausflüge

mit dem Kleinbus des HVD, Abfahrt 9.00 Uhr.

Treffpunkt: 8.45 Uhr Landesverband, Wallstr. 65. Die Kosten richten sich nach der gefahrenen Strecke und werden umgelegt (ca. 15.00 Euro). Verzeehr und Eintrittsgelder sind nicht darin enthalten.

■ **in den Freizeitpark Germendorf bei Oranienburg**

**Mittwoch, 13. August 2008**

Anmeldung bei Hannelore Krause bis 10.08. erbeten

■ **zum Rosengarten Forst in der Lausitz**  
**Dienstag, 26. August 2008**

Anmeldung bei Gisela Brederlow bis 23.08. erbeten



■ **zum Schloss Herrenstein/Klein Dölln**  
**Mittwoch, 10. September 2008**

Anmeldung bei Gisela Brederlow bis 07.09. erbeten

■ **nach Bad Freienwalde zum renovierten Schloss mit Rathenau-Ausstellung**

**Dienstag, 23. September 2008**

Anmeldung bei Hannelore Krause bis 20.09. erbeten

## Ausstellungsbesuche

finden in der Regel ohne Führung statt. Eine Anmeldung wird bis spätestens 1 Tag vor dem angegebenen Termin erbeten. Da die meisten Verkehrsbedingungen bekannt sind, werden sie nur für besondere bzw. neue Ausstellungsorte angegeben.

■ **Markt und Metropole**  
**Berlin-Brandenburg 1871 bis heute**

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte  
Kutschstall/Am Neuen Markt, 14467 Potsdam

**Dienstag, 5. August 2008, 10.30 Uhr**

Eintritt 5 Euro, erm. 4 Euro (nicht für Rentnerinnen)

Treffpunkt mit Frau Albrecht Lange Brücke (rechte Seite)

■ **Zur Hölle! Eine Reise in die antike Unterwelt**

Antikensammlung im Pergamonmuseum  
Bodestr. 1-3, Eingang Kupfergraben, 10178 Berlin

Eintritt Kombikarte für das ganze Haus 12 Euro,

keine Erm. für Rentnerinnen

**Dienstag, 12. August 2008, 14.00 Uhr**

(betr. Eintrittspreis noch mit Hannelore Krause Kontakt aufnehmen)

■ **Hommage an Yves Saint Laurent**

Kunstgewerbemuseum im Kulturforum  
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

**Donnerstag, 21. August 2008, 14.00 Uhr**

Eintritt donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr frei

■ **Otto Nagel. Berliner Stadtlandschaften**

Portraits und Dokumente

Akademie der Künste / Mitte-Museum

Am Festungsgraben 1

**Mittwoch, 3. September 2008, 14.00 Uhr**

Uhr

Eintritt frei

■ **Raffaels Grazie – Michelangelos Furor**

Sebastiano del Piomba

Gemäldegalerie, Matthäikirchplatz 8, 10785 Berlin

**Freitag, 12. September 2008, 14.00 Uhr**

Eintritt 8 Euro, Kombikarte für das ganze Haus 12 Euro,

keine Ermäßigung für Rentnerinnen



■ **125. Geburtstag von Ringelnatz**

Georg-Kolbe-Museum,  
Sensburger Allee 25, 14055 Berlin

**Freitag, 26. September 2008, 14.00 Uhr**

Eintritt 5 Euro, erm. 3 Euro

## Unterwegs

mit unserer Stadtführerin Hella Sell

zum von der UNESCO neu ernannten Weltkulturerbe, der Tuschkastensiedlung in der Gartenstadt Falkenberg

**Freitag, 5. September 2008, 11.00 Uhr**

Treffpunkt: S-Bahnhof Grünau in der Vorhalle

**JOUR FIXE mit Seniorenfrühstück**

in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilzentrum „Pfefferwerk“, Fehrbelliner Str. 92, Prenzlauer Berg  
- Sommerpause -

■ **stattdessen „Frühstück am Wasser“**

**Dienstag, 19. August 2008,**

Ort, Zeit und Preis bitte bei Hannelore Krause erfragen

■ **Frau Elke Breitenbach,**

Mitglied des Abgeordnetenhauses sowie u. a. senioren- und behindertenpolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke, stellt sich vor

**Dienstag, 16. September 2008, 10 Uhr**

Anmeldung erbeten bis 12.09. (Krause oder Malling)

## Seniorenpanorama

**Gesprächskreis „Senioren für Senioren“**

findet in einem Raum des Landesverbandes in der Wallstr. 65, statt. In der Regel wird zu jedem Treffen ein bestimmtes Thema besprochen. Neue Teilnehmerinnen heißen wir herzlich willkommen, bitten jedoch um eine vorherige Anmeldung (Krause oder Malling)



■ **Thema: Glaubwürdigkeit von Politik**

Anhand eines Beitrages von Helmut Schmidt „Zum Ethos des Politikers“ (Tübingen 2007)

**Freitag, 15. August 2008, 15.00 Uhr**

im Seminarraum I im 1. Stock

■ **Thema: Kindheit im Wandel der Zeiten**

**Freitag, 19. September 2008, 15.00 Uhr**

im Seminarraum III im 1. Stock

## Sprechzeiten

der Seniorenkoordinatorin Hannelore Krause in der Wallstraße

Freitag 08. 8., Montag, 18. 8., und 29. 9., ca. 12.00 bis 16.00 Uhr

Telefon-Nummern:

Hannelore Krause 030 7523307 und zu den

Sprechzeiten 030 61390482

Carmen Malling 030 61390415

Dorit Albrecht 030 65018643

Gisela Brederlow 030 68818103



## Humanistische Lebenshilfe und Suizidprävention im Alter

Statistische Daten und alle Erfahrungen sprechen für ein verstärktes Suizidrisiko im Alter. Dahinter verbirgt sich oft eine Lebenssituation, die durch zunehmende Einschränkungen (v.a. durch chronische Krankheiten) und Verlusterfahrungen (z. B. durch Tod des Ehepartners) geprägt ist. Die Annahme von Alter, Gebrechlichkeit und schließlich von nur noch begrenzter Lebensdauer sind Aufgaben, die jeden Menschen bis ins höchste Alter fordern. Wenn Seh-, Hör-, Bewegungsfähigkeit sowie Kontrolle über die Ausscheidungen stark gemindert sind, geht dies oft mit Isolation und Rückzug einher. Vor allem, wer spirituell-geistig keine sinnstiftenden Antworten auf den als schwere „Kränkung“ empfundenen Autonomieverlust finden kann, vermag vielleicht nur noch den eigenen Tod als Ausweg zu sehen. Fest steht: Palliativmedizin und Hospiz können beim Problem chronischer Pflegebedürftigkeit nicht helfen.

Was können wir im Sinne humanistischer Lebenshilfe zur Überwindung einer suizidalen Krise beitragen? Vor allem wenn sich zusätzlich eine Altersdepression einstellt, kann von freiem, selbstverantwortlichen Willen und Bilanzsuizid nicht mehr die Rede sein. Die vom HVD ausgebildeten ehrenamtlichen „humanistischen Berater“ sind nach Selbst einschätzung noch nicht ausreichend in der Lage, sich speziell dieser Problematik zu widmen. Hier ist Fortbildungsbedarf erkannt worden. Wir wollen und müssen in Zukunft unsere diesbezüglichen Anstrengungen verstärken.

## Was DER SPIEGEL über und von uns schreibt

### DER SPIEGEL

Mit seiner differenzierten Position besetzt der Humanistische Verband auch medial die Mitte zwischen entschiedenen Sterbehilfe-Befürwortern und -Gegnern. Der SPIEGEL erwähnt in seinem „Ethik-Beitrag“ über den Hamburger Suizidhelfer Roger Kusch den „... Humanistischen Verband in Berlin, der mehrere Hospize unterhält und auch die Beihilfe zum Freitod zumindest nicht kategorisch ablehnt“. Als HVD-Expertin wird die Psychologin Gita Neumann mit der Einschätzung zitiert: „Bei den bekannten Suizidbegleitern vermischt sich immer missionarischer Eifer mit Geltungssucht“. Gefährlich sei auch die

„maßlose Dankbarkeit“ der Sterbewilligen, die „schmeichle dann natürlich schon dem Ego“ des Helfers. (SPIEGEL-Ausgabe vom 7. Juli, Heft 28/2008)

## HVD gegen Tötung auf Verlangen – „da sind wir eisern“

Der Präsident des HVD, Dr. Horst Groschopp, hat sich in einer Pressemitteilung zur laufenden Debatte um Patientenverfügung und Humanes Sterben ausführlich erklärt. Darin geht es auch um das im vergangenen Rundbrief bereits vorgestellte Buch: „Wege zu einem humanen, selbst bestimmten Sterben“ (Amsterdam, Juli 2008) von P. Admiraal, B. Chabot u.a. Dieses ist inzwischen unter [www.wozz.nl/de](http://www.wozz.nl/de) für 25 Euro Vorauszahlung auf ein niederländisches Konto ohne Einschränkungen erhältlich. Der HVD/Bund habe entschieden, so



Groschopp im Interview mit dem hpd, das Buch auf Wunsch bereitzuhalten für „seine Mitglieder und Förderer, die beim HVD den Prozess einer sorgfältig aufgesetzten Patientenverfügung durchlaufen haben, sowie für Ärztinnen und Ärzte.“

**Groschopp:** „... alle, die darüber demokratisch entschieden haben, dass der HVD das Buch in den genannten Grenzen auf Wunsch hin verbreitet, das Präsidium und einige unserer Experten und Expertinnen, haben das Vorexemplar gelesen und ihr Urteil war einhellig „humanistisch und einfühlsam“. Die Sprache ist einfach und verständlich, gerade in der Sachlichkeit bestechend. Gleich eingangs wird auf Übereinstimmungen mit dem deutschen Nationalen Ethikrat verwiesen. (...) Im Vorfeld der 1. Lesung des Patientenverfügungsgesetzes ... hat ... die Humanistische Union (HU) ihr anderes Herangehen als das des HVD noch einmal bekräftigt. Sie wollen über die Neufassung des § 216 Strafgesetzbuch *Tötung auf Verlangen* gehen. Das wollen wir nicht. ... *Tötung auf Verlangen* soll verboten bleiben – da sind wir eisern.“

## Erste Lesung zum PV-Gesetz im Bundestag

Der rechtspolitische Sprecher der SPD-Fraktion Joachim Stünker verteidigte am 26. Juni

2008 im Bundestag den nach ihm benannten Gesetzentwurf zur Patientenverfügung (PV): „Es gibt ein babylonisches Stimmengewirr – wir wollen Rechtssicherheit.“ Stünker wurde in der Debatte neben Kollegen aus der SPD vor allem von Michael Kauch (für die FDP-Fraktion) sowie von der Abgeordneten der Linkspartei, Luc Jochimsen, unterstützt. Die Kritiker des Entwurfs aus den Reihen vor allem der Union und Reihen der Grünen hatten es nicht vermocht, sich auf einen (restriktiven) Gegenentwurf zu einigen. So blieb es am 26. Juni nur bei deren scharfen Worten, v.a. der Grünen-Politikerin Katrin Göring-Eckardt und der CDU-Parlamentarierin Julia Klöckner. Letztere, auch Mitglied im Zentralkomitee der Katholiken, behauptete gar, dass der Stünker-Entwurf den Bereich erlaubter Sterbehilfe überschreite.

Der CDU-Parlamentarier Markus Grübel schlug als Kompromiss vor, eine qualifizierte Patientenverfügung für Menschen, die sich intensiv mit der Problematik auseinandergesetzt hätten, solle eine höhere Verbindlichkeit haben. Es blieb dem Unions-Gesundheitspolitiker Hans Georg Faust vorbehalten, auf einen Kompromiss-Kurs in der 2. Lesung zu hoffen. Diese ist nach der parlamentarischen Sommerpause im Herbst vorgesehen.

## HVD-Veranstaltung mit Bundestagsabgeordnetem



Neben einer Veranstaltung mit Joachim Stünker in Potsdam fand am 28. Juni eine Veranstaltung des HVD in Berlin mit dem Palliativmediziner Dr. Wolf Diemer und dem Abgeordneten Swen Schulz (SPD / Berlin-Spandau) statt. Dieser zählt zu den gut 200 Parlamentariern, die sich bereits für den Stünker-Entwurf ausgesprochen haben. Wir erhielten von Swen Schulz die Rückmeldung, dass er den Verlauf und die ebenso rege wie sachliche Diskussion mit dem Publikum als sehr gelungen empfunden hat. In Übereinstimmung mit der Vertreterin des HVD, Gita Neuman, wurde für das weitere Vorgehen im Gesetzgebungsverfahren folgendes für sinnvoll erachtet: Joachim Stünker solle jetzt auf einzelne aus der Unionsfraktion zugehen, die ihm die Hand zu einem Kompromissvorschlag entgegen gestreckt haben.

Die Beiträge dieser Seite stammen von Gita Neumann, Kontakt 030 61390411

## VERMISCHTES

Wir wünschen auf diesem Wege allen Mitgliedern und Freunden des HVD Berlin alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit zum Geburtstag:

**Wir gratulieren im August:**

Julia Stanzel 20, Torsten Gruhl 40, Angela Rosner 50, Christian John 50, Barbara Ludwig 50, Ingolf Möhring 50, Herwig Winkler 60, Astrid Voigt 60, Ingrid Hesse-denz 60, Gitta Weinberg 60, Nils Oetker 70, Christel Lorenz 70, Elsbeth Christine Diller 70, Hanne-Lore Severit 70, Ingrid Pörschke 70, Anita Scholz, Gottfried Lischke 70, Renate Pietsch 70, Hilde Hanschke 80, Reinhard Asmuß 80.

**Und im September gehen Geburtstagsgrüße an:**

Hagen Wirth 30, Mirjam Bayer 30, Sabine König 40, Astrid Groß 40, Aleksandra Demont 40, Janet Tischer 40, Natascha Welz 40, Susanne zur Nieden 50, Sylvia Heine-mann 60, Michael Gurski 60, Horst Halden 70, Lothar Bernards 70, Hartmut Zordick, 70, Norbert Döhring 70, Wolfgang Jäckle 70, Asta Graeben 70, Helga Wegner 70, Ursula Dieste 70, Joachim Dannenberg 70, Christa Karg 80, Annemarie Seyfarth 80, Fritz Pannecke 80, Waldek Treue 90.

Am 27.7. wurde unser Ehrenmitglied Heinz Striek 90 Jahre alt. Das ehemalige Mitglied des Abgeordnetenhauses, des Bundestages und ehemaliger Berliner Finanzsenator trat 1960 gemeinsam mit seiner Frau Ilse in den damaligen Freidenkerverband ein und wirkte über lange Jahre als „Türöffner“ des Verbandes in die Berliner Politik. Herzlichen Glückwunsch!

**Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:**

Edith Höltnann, Hans Fees, Rudolf Weiß, Inge Schulz, Katja Schulz-Werner, Helga Renneisen, Herta Eichhorn

**Testament**

**Fragen zu Erbrecht und Testament – auf Wunsch strikt vertraulich – beantwortet Frank Schrammar in der Landesgeschäftsstelle. Telefonische Terminvereinbarung unter Telefon: 61 39 04 38**

**Impressum**

Herausgeber Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin  
Wallstraße 61-65, 10179 Berlin  
Tel. 61 39 04-0, Fax: 61 39 04-50  
www.hvd-berlin.de  
Redaktion Patricia Block  
Layout Michael Pickardt

**SONNTAGSFORUM**

frühstück | thema | musik

Sonntag, 7. September 2008 11.30 bis 13.30 Uhr

**Die Mädchen von Zimmer 28**

Zwölf bis vierzehn Jahre alt waren die Mädchen, die von 1942 bis 1944 im „Mädchenheim L 410, Theresienstadt“ zusammen lebten; 30 Quadratmeter für 30 Mädchen, das war das „Zimmer 28“. Sie waren Ghetto-Häftlinge aus dem „Protektorat Böhmen und Mähren“, die nach dem Einrücken deutscher Truppen Schritt für Schritt ihrer Heimat, ihres Eigentums, ihrer Menschenrechte beraubt und schließlich ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert wurden. Dort, im „Zimmer 28“ trafen ihre Wege aufeinander...

Von etwa fünfzig bis sechzig Kindern, für die das Zimmer 28 zum vorübergehenden Aufenthaltsort wurde, überlebten fünfzehn. Dem Schicksal dieser Mädchen und ihrer Gefährten ist die Berliner Autorin Hannelore Brenner-Wonschick nachgegangen.

Lesung mit Helga Kinsky, Wien, und Hannelore B. Wonschick, Berlin.

Musikalische Begleitung: Winfried Radeke (Neuköllner Oper) mit Liedern des Theresienstädter Kabarettts.

Teilnahmebeitrag 4 Euro / 6 Euro – inkl. Getränke  
Nähere Infos unter [www.lebenskunde.de/Veranstaltungen](http://www.lebenskunde.de/Veranstaltungen)

Brenner-Wonschick, Hannelore: Die Mädchen von Zimmer 28; Freundschaft, Hoffnung und Überleben in Theresienstadt. – Berlin: Aufbau Verlag, 19,95 Euro

Café Rix im Saalbau Neukölln  
Karl-Marx-Straße 141**V.I.S.I.T.E.  
Besuchs- und Hospizdienst****Sammelaufwurf: V.I.S.I.T.E. braucht kleine braune Fläschchen**

Für unsere Geschenkbastelei für kranke Menschen benötigen wir kleine braune Fläschchen, von Medizin o. ä. mit Schraubverschlüssen, mit oder ohne Pipetten oder Tropfenstößel. Wir befüllen sie z. B. mit schmerzlindernder Johanniskrauttinktur oder Kamillenextrakt. Mit unseren Ehrenamtlichen stellen wir diese aus selbst gesammelten Kräutern her. Die Schilder auf den Fläschchen belassen und nicht reinigen, wir machen es selbst fachgerecht.

**V.I.S.I.T.E. lädt ein**

Offene Weiterbildungsveranstaltung am Freitag, 22. August, 17-20 Uhr, Wallstraße 61-65, 10179 Berlin.

Thema: Schmerzlinderung bei Schwerkranken durch Heilpflanzen  
Referentin: Cornelia Titzmann, Schulleiterin und Heilpraktikerin beim Institut für Phytotherapie. Anmeldung bei Gudrun Ott-Meinhold 030 61390432.

**Infoveranstaltungen**

**zur Gewinnung neuer Teilnehmer am jährlichen Hospizkurs** – lockere Gespräche mit Haupt- und Ehrenamtlichen, die an diesen Abenden wieder Geschenke basteln für kranke Menschen. Herzlich willkommen sind auch „nur“ Bastelfreund/-innen.

**Dienstag 05.08.08 und****Dienstag 02.09.08**

jeweils 16-19 Uhr, Wallstraße 61-65, 10179 Berlin.

Anmeldung bei Gabriela von Oettingen oder Gudrun Ott-Meinhold 030 61390432